Geschäftsverlauf

Erläuterungen über die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen

Im Jahr 2024 verzeichnete die österreichische Wirtschaft ein verhaltenes Wachstum, was den allgemeinen europäischen Trend der wirtschaftlichen Stagnation angesichts anhaltender struktureller Herausforderungen widerspiegelte. Die Inflation schwächte sich weiter ab, blieb jedoch aufgrund des hohen Lohnwachstums und der Kosten der Energiewende über dem Niveau vor der Pandemie. Die geopolitische Lage, insbesondere die anhaltende Instabilität in Osteuropa und im Nahen Osten, führte zu neuen Unterbrechungen der Lieferketten und sorgte für anhaltende Schwankungen der Energiepreise.

Der EUR/USD-Wechselkurs zeigte sich in der ersten Jahreshälfte relativ stabil, wurde jedoch gegen Jahresende aufgrund der unterschiedlichen Geldpolitik der EZB und der US-Notenbank unberechenbarer. Diese Dynamik wirkte sich weiterhin auf Unternehmen aus, die im grenzüberschreitenden Handel tätig sind, darunter auch unser Unternehmen.

Das gesellschaftliche Bewusstsein für das Gesundheitswesen blieb hoch. Frühdiagnostik, das Management chronischer Krankheiten und digitale Gesundheitsinstrumente standen zunehmend im Fokus, wobei der öffentliche und der private Sektor in langfristige Gesundheitsinfrastrukturen investierten. Präventivmedizin und personalisierte Medizin gewannen sowohl bei Gesundheitsdienstleistern als auch bei Patienten weiter an Bedeutung.

Spezifische Fragen und Probleme des Geschäftszweiges

Volatilität der Lieferkette: Obwohl sich die globalen Lieferketten zu normalisieren schienen, führten mehrere Schocks im Jahr 2024 – darunter Transportengpässe im Roten Meer und steigende Rohstoffpreise aufgrund klimabedingter Störungen – zu zeitweiligen Verzögerungen und Kostenanstiegen. Für den Gesundheitssektor stellte die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften weiterhin eine große Herausforderung dar, insbesondere bei temperaturempfindlichen und hochspezialisierten Produkten.

Währungsrisiko: Obwohl weniger volatil als 2023, stellte der EUR/USD-Kurs weiterhin eine Herausforderung dar. Da die meisten großen Lieferanten ihre Rechnungen weiterhin in US-Dollar ausstellten, wirkten sich Wechselkursschwankungen auf die Beschaffungskosten aus. Das Unternehmen setzte weiterhin selektive Absicherungsstrategien ein, die zur Stabilisierung der Bruttomargen in den wichtigsten Produktgruppen beitrugen.

Entwicklung des Ergebnisses

Die Erträge im Jahr 2024 verbesserten sich gegenüber 2023 leicht, da das Unternehmen vollständig von COVID-19-bezogenen Produkten abrückte und seine Position in Kernsegmenten wie Diagnosegeräten, Bluttransfusionssystemen und Laborautomatisierung stärkte. Die Margenausweitung wurde durch verbesserte Beschaffungsbedingungen und eine strengere Kontrolle der Betriebskosten unterstützt, trotz anhaltenden Inflationsdrucks.

Entwicklung der mengen- und wertmäßigen Umsätze

Das Gesamtumsatzvolumen stieg leicht an, wobei insbesondere hochwertige Labor- und Rehabilitationsgeräte ein deutliches Wachstum verzeichneten. Die Ausrichtung auf Produkte mit höherem klinischen und technologischen Wert ermöglichte höhere Durchschnittspreise und eine stärkere Bruttorentabilität. Zu den wichtigsten Wachstumstreibern zählten neue Kundenkonten in Zentralasien und die Ausweitung der Vertriebsaktivitäten in osteuropäischen Märkten.

Entwicklung der Aufwendungen

Der Kostendruck hielt auch 2024 an, insbesondere in den Bereichen Fachkräfte, Verpackung und Compliance-bezogene Zertifizierungen. Das Ausgabenwachstum gegenüber dem Vorjahr fiel jedoch geringer aus als 2023. Das Unternehmen optimierte seine Logistikpartnerschaften und verbesserte die Bestandsprognosen, was zu einer Senkung der Kosten für Notfalltransporte und Lagerhaltung beitrug. Die Automatisierung interner Arbeitsabläufe trug ebenfalls zur Verbesserung der Kosteneffizienz bei.

Beschaffungsbereich

Die Beschaffungsstrategien im Jahr 2024 konzentrierten sich auf die Diversifizierung der Lieferanten und langfristige Rahmenvereinbarungen. Strategische Partnerschaften mit wichtigen Herstellern wurden weiter gestärkt, mit verbesserten Zahlungsbedingungen und garantierten Lieferfristen für kritische Produktkategorien. Das Unternehmen initiierte außerdem alternative Beschaffungsstrategien für ausgewählte Verbrauchsmaterialien, um sich gegen mögliche regionale Engpässe abzusichern.

Produktionsbereich

Wie in den Vorjahren hat das Unternehmen auch im Jahr 2024 keine Produktionstätigkeit ausgeübt.

Leistungsbereich

Das Unternehmen erzielte im gesamten Jahr eine solide operative Leistung, unterstützt durch eine starke Nachfrage in den medizinischen Kernbereichen und die erfolgreiche Einbindung neuer Lieferanten und Kunden. Die Kundenzufriedenheit blieb hoch, was auf pünktliche Lieferungen und einen effektiven Service und Support für installierte Geräte zurückzuführen ist.

Absatzbereich

Das Produktportfolio wurde weiter diversifiziert. Der Umsatz mit Labordiagnostik, Point-of-Care-Testgeräten und physikalischen Rehabilitationssystemen stieg im Vergleich zum Vorjahr, während der Umsatz im Zusammenhang mit COVID-19 vernachlässigbar war. Die Expansion in neue internationale Märkte trug ebenfalls positiv zum Umsatz bei. Die CRM-Integration und verbesserte Vertriebsanalysen ermöglichten gezieltere Kampagnen und bessere Konversionsraten in allen vorrangigen Kundensegmenten.

Investitionsbereich

Im Jahr 2024 tätigte das Unternehmen moderate, aber gezielte Investitionen in die IT-Infrastruktur, insbesondere in die Verbesserung der CRM- und ERP-Systeme, einschließlich Modulen für die Nachverfolgung von Dienstleistungen und die Dokumentation gesetzlicher Vorschriften. Es wurden keine größeren Investitionen getätigt, was im Einklang mit der strategischen Ausrichtung auf operative Skalierbarkeit ohne Erhöhung der Fixkostenbasis steht.

Finanzierungsbereich

Das Unternehmen behielt seinen konservativen Finanzierungsansatz bei, wies keine Bankverbindlichkeiten auf, benötigte keine verzinsliche Fremdfinanzierung und finanzierte das Betriebskapital und kleinere Investitionen aus internen Cashflows. Dies sicherte die Widerstandsfähigkeit in einem Umfeld hoher Zinsen und bewahrte die finanzielle Flexibilität für zukünftige Expansionen.

Personal- und Sozialwesen

Das Unternehmen legte weiterhin großen Wert auf die Personalentwicklung. Es wurden neue Mitarbeiter im Kundenservice eingestellt und die internen Schulungsprogramme um digitale Tools und neue Produktlinien erweitert. Die Fluktuationsrate blieb niedrig und die Sozialleistungen entsprachen den Branchenstandards. Durch die Fokussierung auf das Wohlbefinden und die berufliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter konnte ein stabiles und motiviertes Team aufrechterhalten werden.

wichtige Ereignisse während des Geschäftsjahres

- Kooperationsvorhaben

Im Jahr 2024 vertiefte das Unternehmen seine strategischen Partnerschaften erheblich und erweiterte sein Portfolio an Kooperationsinitiativen. Aufbauend auf der Dynamik der Vorjahre war ein wichtiger Höhepunkt die operative Einführung der Zusammenarbeit mit Grifols Diagnostics S.A., die auf weitere Gebiete, darunter ausgewählte Märkte in Osteuropa und Zentralasien, ausgeweitet wurde.

Darüber hinaus wurden neue Vertriebsvereinbarungen unterzeichnet, die sich auf Point-of-Care-Tests und Schnelldiagnostik konzentrieren. Diese Partnerschaften ermöglichten es dem Unternehmen, ein umfassenderes Portfolio an In-vitro-Diagnostiklösungen anzubieten, insbesondere in dezentralen Umgebungen. Zusammen stärkten diese strategischen Kooperationen die Präsenz des Unternehmens sowohl im Krankenhaus- als auch im ambulanten Bereich.

Lage der Gesellschaft

Struktur des Unternehmens

- Organisationsstruktur

Das Unternehmen behielt seine zweigleisige Betriebsstruktur mit Hauptsitz in Wien, Österreich, und einer regionalen Repräsentanz in Minsk, Weißrussland, bei. Im Jahr 2024 wurde die grenzüberschreitende Koordination zwischen den Niederlassungen weiter optimiert, insbesondere in den Bereichen Logistik, Regulatory Affairs und technischer Support. Die Struktur mit zwei Standorten ist weiterhin ein Wettbewerbsvorteil, da sie einen effizienten Marktzugang sowohl in der EU als auch in der GUS-Region ermöglicht.

- Bereiche, in denen das Unternehmen tätig ist

Das Unternehmen konzentrierte sich weiterhin auf den Vertrieb und Großhandel von hochwertigen Medizinprodukten und expandierte weiter in den Bereichen fortschrittliche Diagnostik, Blutverarbeitungssysteme, CGM-Sensoren und Rehabilitationstechnologien. Im Jahr 2024 lag ein besonderer Schwerpunkt auf Point-of-Care-Tests, personalisierter Diagnostik und automatisierten Laborgeräten, was den Trend des Marktes hin zu Echtzeit- und dezentralen Gesundheitslösungen widerspiegelte.

Absatzlage

- Auftragslage

Im Jahr 2024 konnte das Unternehmen dank der vollständigen Implementierung integrierter Bestands- und CRM-Systeme weitere Verbesserungen im Auftragsabwicklungszyklus erzielen. Eine verbesserte Koordination zwischen Vertriebs-, Logistik- und Beschaffungsteams trug zu schnelleren Reaktionszeiten und einer verbesserten Kundenerfahrung bei.

Die wachsende Nachfrage nach personalisierten Gesundheitslösungen führte weiterhin zu einem Anstieg spezialisierter und technischer Bestellungen. Das Unternehmen passte sich diesen Veränderungen an, indem es modulare Vertriebsabläufe, eine verbesserte Konfigurierbarkeit von Angeboten und einen verbesserten technischen Pre-Sales-Support implementierte.

Mit wichtigen Kunden aus dem öffentlichen und privaten Sektor in Belarus, Usbekistan und Turkmenistan wurden langfristige Rahmenvereinbarungen geschlossen, die für Stabilität im Auftragsvolumen und Transparenz bei der Nachfrage sorgen. Dies ermöglichte es dem Unternehmen auch, saisonale Schwankungen auszugleichen und Beschaffungszyklen besser zu planen.

- Marktanteile

Im Jahr 2024 konnte das Unternehmen in seinen Kernbereichen stabile oder wachsende Marktanteile zwischen 7 und 22 % halten. Die Marktpräsenz wurde insbesondere in den Bereichen Point-of-Care-Diagnostik, CGM-Sensorvertrieb und Transfusionssysteme gestärkt, wo das Unternehmen seine exklusiven Partnerschaften und technischen Supportkapazitäten nutzte.
Die Erschließung neuer Märkte in ausgewählten Regionen Zentralasiens trug zur Erweiterung des Kundenstamms bei, während langjährige Beziehungen in der EU und Weißrussland wiederkehrende Umsätze sicherten.

- Marktaussichten

Der breitere Gesundheitsmarkt entwickelte sich im Jahr 2024 weiter in Richtung einer integrierten, patientenorientierten Versorgung, wobei Technologie und Datenanalyse eine zunehmend zentrale Rolle spielten. Der Vorstoß in Richtung Früherkennung, Krankheitsprävention und Echtzeit-Gesundheitsüberwachung verändert die Produktnachfrage sowohl im institutionellen als auch im Verbrauchersegment.

Dank seiner schlanken und reaktionsschnellen Struktur, kombiniert mit strategischen Herstellerallianzen und wachsenden digitalen Fähigkeiten, ist das Unternehmen gut positioniert, um Chancen sowohl in reifen als auch in aufstrebenden Märkten zu nutzen.
Da sich die Gesundheitsbudgets in vielen Ländern zunehmend auf Effizienz und messbare Ergebnisse konzentrieren, ist das Unternehmen gut positioniert, um diesen Wandel mit einem Portfolio zu unterstützen, das kostengünstige, klinisch validierte und skalierbare Lösungen in den Vordergrund stellt.

Vermögenslage

	31.12.2023	31.12.2024	+/-	%
kurzfristiges Umlaufvermögen				
Vorräte	0	944	944	k. A.
Lieferforderungen	15.391	19.302	3.911	25,4
sonstige Forderungen	58	135	76	130,4
flüssige Mittel	5.778	2.570	-3.208	-55,5
	21.227	**22.951**	**1.723**	**8,1**
kurzfristiges Fremdkapital				
kurzfristige Rückstellungen	88	825	737	839,2
Lieferverbindlichkeiten	18.026	17.171	-855	-4,8
sonstige Verbindlichkeiten	36	10	-27	-73,2
Rechnungsabgrenzungsposten	253	801	547	216,0
	18.404	**18.806**	**403**	**2,2**
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**2.824**	**4.144**	**1.321**	**46,8**
Anlagevermögen				
Sachanlagen	**2**	**1**	**-1**	**-52,0**
Reinvermögen (Eigenkapital)	**2.826**	**4.146**	**1.319**	**46,7**
Stammkapital	**35**	**35**	**0**	**0,0**
Bilanzgewinn	**2.791**	**4.111**	**1.319**	**47,3**
Summe Eigenkapital	**2.826**	**4.146**	**1.319**	**46,7**
Summe Fremdkapital	**18.404**	**18.806**	**403**	**2,2**
Bilanzsumme	**21.230**	**22.952**	**1.722**	**8,1**

Finanzlage

- Liquidität und Verschuldungsgrad

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022
Liquidität	0,11	0,27	0,70
Verschuldungsgrad in %	453,65	651,18	945,81

- Kapitalflussrechnung

	2023	2024
Ergebnis vor Steuern	**1.227**	**1.714**
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern		
Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	0	0
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1	1
Geldfluss aus dem Ergebnis	**1.228**	**1.715**
Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-9.535	-4.895
Zu-/Abnahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	-971	688
Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.460	-335
	-9.045	**-4.540**
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**-7.819**	**-2.826**
Zahlungen für Steuern		
Steuern vom Einkommen	-295	-394
sonstige Forderungen aus Steuern	-20	-36
Veränderungen Steuerrückstellungen	-2	49
	-317	**-381**
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**-8.136**	**-3.208**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	**0**	**0**
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**-8.136**	**-3.208**
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**13.913**	**5.778**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**5.778**	**2.570**

Ertragslage

	2023	2024	+/-	%
Umsatzerlöse	16.117	16.367	249	1,6
Betriebsleistung	**16.117**	**16.367**	**249**	**1,6**
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen				
Materialaufwand	-8.375	-7.435	940	11,2
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.190	-4.583	-392	-9,4
	-12.565	-12.017	548	4,4
Rohertrag I	**3.552**	**4.349**	**797**	**22,5**
Personalaufwand				
Gehälter	-44	-64	-20	-45,9
soziale Aufwendungen	-13	-15	-2	-13,6
davon Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-1	-1	0	-12,7
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-13	-14	-2	-12,2
	-57	-80	-22	-38,4
Rohertrag II	**3.494**	**4.270**	**775**	**22,2**
sonstige betriebliche Erträge	1.259	2	-1.257	-99,8
sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.603	-2.696	907	25,2
Finanzerträge				
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	79	140	60	75,8
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**1.229**	**1.716**	**486**	**39,6**
Abschreibungen	-1	-1	0	11,8
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**1.228**	**1.714**	**486**	**39,6**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	-1	1	53,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**1.227**	**1.714**	**487**	**39,7**
Steuern vom Einkommen	-295	-394	-100	-33,8
Jahresüberschuss	**932**	**1.319**	**388**	**41,6**

Detaillierte Darstellung der Umsatzerlöse

	2023	%	2024	%	Veränderung	%
Umsatzerlöse						
Erlöse sonstiges Ausland						
4210 nicht steuerbare Auslandsumsätze	16.433	102,0	16.426	100,4	-8	-0,1
4215 Abgrenzung n.n. ausgest. Gutschriften	-316	-2,0	-59	-0,4	257	-81,4
		10		**10**		
	16.117	**0,0**	**16.367**	**0,0**	**249**	**1,6**

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 10).

	2024	2023
Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 10)	1.713.812,88	1.226.595,85
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem. § 231 Abs 2 Z 15 bzw. Abs 3 Z 14 UGB	680,57	1.449,69
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern	**1.714.493,45**	**1.228.045,54**

Berechnung des Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 10):

	2023	2024
Umsatzerlöse	**16.117.241,05**	**16.366.659,74**
sonstige betriebliche Erträge		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	2.350,00
übrige	1.258.964,39	0,00
	1.258.964,39	**2.350,00**
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
Materialaufwand	8.374.997,33	7.434.774,19
Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.190.482,67	4.582.664,73
	12.565.480,00	**12.017.438,92**
Personalaufwand		
Gehälter	44.198,00	64.477,45
soziale Aufwendungen	13.280,75	15.089,36
Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	676,20	762,30
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	12.604,55	14.142,06
	57.478,75	**79.566,81**
Abschreibungen		
auf Sachanlagen	**1.378,93**	**1.215,76**
sonstige betriebliche Aufwendungen		
Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	183,80	1.997,28
übrige	3.603.008,24	2.693.845,38
	3.603.192,04	**2.695.842,66**
Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)	**1.148.675,72**	**1.574.945,59**
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**79.369,82**	**139.547,86**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**1.449,69**	**680,57**
Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzergebnis)	**77.920,13**	**138.867,29**
ERGEBNIS VOR STEUERN (SUMME AUS Z 7 UND Z 10)	***1.226.595,85***	***1.713.812,88***

Berechnung der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen:

	2023	2024
Anspruchszinsen (Nachforderungszinsen)	1.449,69	680,57

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Steuern und den Umsatzerlösen.

Berechnung:	2024	2023
Ergebnis vor Steuern (EBT) x 100 / Umsatzerlöse	**10,5 %**	**7,6 %**

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 10) zum Eigenkapital.

Berechnung:	2024	2023
Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 10) x 100 / Eigenkapital zum 1.1.2024	**60,6 %**	**64,8 %**

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Berechnung:	2024	2023
Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100 / Gesamtkapital zum 1.1.2024	**8,1 %**	**6,2 %**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Wirtschaftliche und politische Ereignisse

Anfang 2025 bleiben die globalen Finanzmärkte vorsichtig, da die Zinssätze in den meisten Industrieländern auf einem relativ hohen Niveau stagnieren. Die Inflation hat sich zwar abgeschwächt, doch die Unsicherheit hinsichtlich der Energiepreise und geopolitischen Risiken – insbesondere in Osteuropa und im Nahen Osten – wirkt sich weiterhin auf die Logistik und den grenzüberschreitenden Handel im Gesundheitswesen aus.
Die Exportkontrollvorschriften für Medizinprodukte sind nach wie vor streng. Zwar sind die Produktkategorien des Unternehmens weiterhin weitgehend von direkten Sanktionen ausgenommen, doch haben sich der Verwaltungsaufwand und die Compliance-Kosten im Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Lieferungen erhöht. Insbesondere für Lieferungen in die GUS-Staaten sind zusätzliche Unterlagen und Risikobewertungen erforderlich.
Der Konflikt in der Ukraine, der nun bereits seit drei Jahren andauert, übt weiterhin indirekten Druck auf das Geschäftsumfeld in Osteuropa aus. Der Betrieb der TRIMA MEDIZINTECHNIK GmbH bleibt davon unberührt, aber die verschärfte behördliche Kontrolle und das sich wandelnde politische Klima erfordern besondere Aufmerksamkeit.

Die Wechselkursdynamik zwischen Euro und US-Dollar blieb Ende 2024 und Anfang 2025 volatil. Die unterschiedlichen geldpolitischen Wege der Europäischen Zentralbank (die ihre Zinserhöhungen

aussetzte) und der US-Notenbank (die wieder eine restriktivere Haltung einnahm) führten zu kurzfristigen Schwankungen. Diese Entwicklungen stellten das Kostenmanagement bei Beschaffungen in US-Dollar vor zusätzliche Herausforderungen. Zur Risikominderung wurden weiterhin Absicherungsinstrumente und Verhandlungen über Zahlungsbedingungen eingesetzt.

Wettbewerbsverzerrungen

Während die Wettbewerbslandschaft insgesamt weitgehend stabil blieb, haben mehrere neue Marktteilnehmer in den Bereichen Diagnostik und Biosensoren den Wettbewerb in einigen Teilsegmenten verschärft. Das Unternehmen beobachtet diese Entwicklungen aufmerksam und passt seine Positionierung an, indem es den Schwerpunkt auf Qualität, Kundendienst und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften legt – Bereiche, in denen es Wettbewerbsvorteile hat.

Änderungen von im Jahresabschluss vorgezeichneten Entwicklung

- Marktumschwung

Der Gesundheitssektor verlagert sich weiterhin entscheidend in Richtung Früherkennung, dezentrale Versorgung und Management chronischer Erkrankungen. Die Nachfrage nach COVID-19-Diagnostika ist fast vollständig verschwunden, während Bluttransfusionssysteme, CGM-Sensoren und Rehabilitationstechnologien ein stetiges Wachstum verzeichnen. Die gut etablierten Partnerschaften des Unternehmens haben eine kontinuierliche Produktverfügbarkeit und ein hohes Serviceniveau gewährleistet.

- unvorhergesehene Kostensteigerungen

Obwohl die globale Inflation etwas nachgelassen hat, bleiben die Arbeitskosten und die energieintensive Logistik weiterhin hoch. Auch die Kosten für Cybersicherheit und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sind gestiegen, da die digitale Integration in der gesamten Lieferkette des Gesundheitswesens voranschreitet.

- Umsatzrückgänge

Wie prognostiziert, führte der endgültige Rückgang der pandemiebedingten Produktverkäufe zu einem geringfügigen Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr. Dies wurde jedoch weitgehend durch das gestiegene Volumen in den Kernsegmenten ausgeglichen, was zu einer ausgeglichenen Umsatzentwicklung führte.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Volkswirtschaftliche Entwicklung

Der Gesundheitssektor dürfte auch 2026 robust bleiben, wobei die Budgetzuweisungen zunehmend in digitale Gesundheitsinstrumente, personalisierte Medizin und Laborautomatisierung fließen werden. Allerdings erfordern makroökonomische Unsicherheiten, darunter die Energiepolitik, regulatorische Entwicklungen und die Dynamik der Kapitalkosten, weiterhin Wachsamkeit bei der operativen und finanziellen Planung.

Wesentliche Änderungen im Unternehmen

In den Bereichen Beschaffung, Produktion, Personal, Investitionen und Finanzierung sind folgende wesentliche Änderungen sind geplant:

- Beschaffung

Das Unternehmen plant, seine Lieferantenbasis zu erweitern, wobei der Schwerpunkt auf der Beschaffung aus regionalen Zentren liegt, um die logistische Abhängigkeit von Langstreckenrouten zu verringern. Zusätzliche Bewertungskriterien in Bezug auf Umweltverträglichkeit und digitale Rückverfolgbarkeit werden in die Beschaffungsentscheidungen einbezogen.

- Produktion

Das Unternehmen wird auch im Jahr 2026 keine internen Produktionsaktivitäten ausüben und seine Rolle als spezialisierter Distributor fortsetzen.

- Investitionen

Das Unternehmen prüft gezielte IT-Investitionen, darunter Business-Intelligence-Dashboards und erweiterte CRM-Funktionen. Außerdem werden ausgewählte Investitionen in kurzfristige Finanzinstrumente in Betracht gezogen, um von den erhöhten Zinssätzen zu profitieren.

- Finanzierung

Das Unternehmen finanziert sich weiterhin vollständig aus eigenen Mitteln und sieht kurzfristig keinen Bedarf an Fremdkapital.

Entwicklung der Marktstellung

In den einzelnen Tätigkeitsbereichen wird folgende Entwicklung der Marktstellung erwartet:

Das Unternehmen geht davon aus, dass es seinen aktuellen Marktanteil in seinen Kernbranchen halten oder ausbauen kann. Strategische Produkteinführungen in den Bereichen Schnelldiagnostik, datenintegrierte Laborgeräte und Lösungen für die Behandlung chronischer Erkrankungen sollen dazu beitragen, Marktanteile zu gewinnen, insbesondere in Belarus, Usbekistan, Turkmenistan und Nischensegmenten der EU

Tendenzielle Entwicklung von Umsatz und Ergebnis

- Entwicklung des Umsatzes

Für 2026 wird insgesamt ein moderates einstelliges Umsatzwachstum erwartet, das durch die Erholung der Investitionen in Krankenhäuser und Labore sowie einen stetigen Anstieg der Nachfrage nach Nicht-COVID-Diagnostikprodukten getragen wird.

- Entwicklung des Ergebnisses

Die Rentabilität dürfte stabil bleiben, gestützt durch ein striktes Kostenmanagement, eine verbesserte Beschaffungseffizienz und eine günstige Entwicklung des Produktmixes.
Die Erträge blieben 2024 stabil, gestützt durch einen stärkeren Produktmix und eine verbesserte Kostenkontrolle. Während sich die Auslaufphase pandemiebezogener Produkte weiterhin leicht auf die Umsatzzahlen auswirkte, waren die Auswirkungen auf die Rentabilität aufgrund eines disziplinierten Margenmanagements und operativer Effizienzsteigerungen begrenzt. Mit Blick auf die Zukunft wird sich das Unternehmen weiterhin auf nachhaltige Erträge durch Beschaffungsoptimierung, Prozessautomatisierung und Expansion in margenstärkere Diagnostikbereiche konzentrieren.

Forschung und Entwicklung

Einrichtungen, die für Forschung und Entwicklung unterhalten werden

Im Jahr 2024 hat das Unternehmen keine internen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten durchgeführt und keine Mitarbeiter speziell für Forschungs- und Entwicklungszwecke beschäftigt. Im Jahr 2024 wurden keine speziellen Einrichtungen für Forschung und Entwicklung unterhalten.

Zweigniederlassungen

Derzeit gibt es keine Niederlassungen des Unternehmens. Die Zweigniederlassung wurde am 21.10.2024 geschlossen. Nach der Auflösung der regionalen Repräsentanz in Minsk, Weißrussland, wurden keine neuen Niederlassungen gegründet. Derzeit sind keine neuen Niederlassungen geplant.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die geopolitischen Risiken bleiben im Jahr 2026 weiterhin hoch, insbesondere aufgrund des anhaltenden Konflikts zwischen Russland und der Ukraine, der sich weiterhin auf die regionale Handelsdynamik, die Regulierungsverfahren und die Energiekosten auswirkt. Obwohl die Produktlinien des Unternehmens weitgehend von direkten Sanktionen ausgenommen sind, stellen die logistische Komplexität, die Compliance-Verpflichtungen und die Preisvolatilität potenzielle Herausforderungen dar.

Darüber hinaus stellen Währungsschwankungen, Inflationsdruck auf Arbeitskräfte und Logistik sowie sich weiterentwickelnde EU-Regulierungsrahmen für Medizinprodukte und Diagnostika wichtige Bereiche des operativen und finanziellen Risikos dar. Das Unternehmen beobachtet diese Entwicklungen aufmerksam und hält Notfallmaßnahmen bereit, um die Kontinuität zu gewährleisten und Risiken zu mindern.

.....
20.05.2026, Unterschrift des Geschäftsführers